

TORA – NO – SHÔTÔKAN

- Der SHÔTÔKAN-Tiger –

In diesem Artikel wurden Informationen aus dem Buch "SHÔTÔKAN - überlieferte Texte & historische Untersuchungen" von Henning Wittwer, 2007, verarbeitet.



Der Tiger im Kreis, in dessen oberen rechten Bereich sich ein Schriftzeichen / KANJI befindet, ist heutzutage das weltbekannte Markenzeichen des Karatestils SHÔTÔKAN.

Der Schöpfer dieses Emblems war der berühmte japanische Künstler KOSUGI KUNITARÔ (29.12.1881-16.04.1964).

KOSUGI lernte FUNAKOSHI GICHIN im Jahre 1922 kennen. Obwohl sein Karatestudium eher flüchtig war, unterstützte er FUNAKOSHI doch wesentlich bei der Herausgabe und Illustration von dessen Büchern.

1922 fertigte er die Strichzeichnungen für FUNAKOSHIs erstes Buch „RYÛKYÛ KEMPÔ KARATE“ an und illustrierte dieses bereits mit einer Löwenfigur, die er mit dem Schriftzeichen (KANJI) „MI“ (aus „MISEI“ - „Noch nicht Erwachter“, KOSUGI's Künstlernamen zu jener Zeit) signierte.

1935 erschien FUNAKOSHI's Buch „KARATE-DÔ KYÔHAN“, für dessen Einband KOSUGI den heute bekannten Tiger im Kreis als Markenzeichen entwarf. Wiederum signierte er sein Werk, diesmal mit dem Schriftzeichen (KANJI) „HÔ“ („befreien“), da er sich ab 1923 KOSUGI HÔAN („HÔAN“ - „befreiter Einsiedler“) nannte.

Andererseits deutet z.B. der Autor Alexander Dolin dieses KANJI über dem Shôtôkan-Tiger als „KYÔ“ („Lehre“).



Der Tiger wurde ganz bewusst als Wappentier des SHÔTÔKAN-KARATE-DÔ gewählt, da er vor allem Stärke und Mut symbolisiert. Der Tigerstil zeichnet sich durch einen gradlinigen und machtvollen Kampfstil aus tiefen Stellungen aus, der Körper und Geist zu großer Kraft erzieht - eben typisch SHÔTÔKAN.



Heute wird der SHÔTÔKAN-Tiger auch häufig in Kombination mit dem japanischen YING&YANG-Symbol verwendet.